



Deutschland handelt im Klimaschutz. Maßnahmen und Nutzen.

Klimaschutz gehört zu den Schwerpunkten der deutschen Politik. Als Schlüssel für wirksamen Klimaschutz betrachten wir eine nachhaltige Energiepolitik. Vor diesem Hintergrund hat die Bundesregierung ein Integriertes Energie- und Klimaprogramm beschlossen. Das Besondere: Es bahnt Deutschlands Weg in eine klimaverträgliche Zukunft. Dabei folgen wir einer klaren Richtschnur. Diese lautet Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit.

Was müssen wir erreichen?

Die schlimmsten Folgen des Klimawandels lassen sich nur vermeiden, wenn die Oberflächentemperatur der Erde – im Vergleich zur vorindustriellen Zeit – um nicht mehr als zwei Grad Celsius steigt. Hierfür müssen die Treibhausgasemissionen weltweit sinken: Bis 2050 um mindestens 50 % unter das Niveau von 1990. Um dieses Ziel zu erreichen, hat der Europäische Rat der Staats- und Regierungschefs im Frühjahr 2007 unter deutscher Präsidentschaft wichtige Weichen gestellt. Bis 2020 will die Europäische Union ihre Treibhausgasemissionen – im Vergleich zu 1990 – um 30 % verringern, sofern sich andere Industrieländer zu vergleichbaren Senkungen verpflichten. Zudem sollen Entwicklungsländer künftig einen stärkeren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Bereits vor Beginn der Verhandlungen zu einem Kyoto-Nachfolgeabkommen hat die EU beschlossen, Maßnahmen umzusetzen, die die Treibhausgasemissionen um 20 % bis 2020 reduzieren.

Deutschland verfolgt im eigenen Land noch ehrgeizigere Minderungsziele. So haben wir uns – jeweils im Vergleich zu 1990 – freiwillig zu folgenden Reduktionen verpflichtet: Bis 2012 wollen wir unsere Treibhausgasemissionen um 21 % verringern. Bis 2020 sollen sie um 40 % sinken und bis 2050 sogar um 80 %. Um dies zu erreichen, müssen wir bis 2020 unsere Energieproduktivität – im Vergleich zu 1990 – verdoppeln. Gleichzeitig müssen wir die erneuerbaren Energien massiv ausbauen. **Weitere Informationen:** www.bmu.de/klimaschutz

Was haben wir bisher erreicht?

Im Jahr 2006 betragen die Treibhausgasemissionen in Deutschland etwa 1.007 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente – so das Ergebnis erster Schätzungen. Damit unterschritten sie das Basisjahr 1990 um rund 18 %. Das zeigt deutlich: Deutschland ist auf bestem Wege, bis 2012 sein Ziel zu erreichen, rund 21% weniger Treibhausgase zu emittieren.

Klar ist auch: Ausgehend vom Niveau 2006 müssen unsere CO₂-Äquivalente um weitere 270 Millionen Tonnen sinken. Nur dann werden wir bis 2020 unser 40 %-Minderungsziel verwirklichen. Um dies zu schaffen, hat die Bundesregierung im August 2007 Eckpunkte für ein Integriertes Energie- und Klimaprogramm formuliert. Dieses realisieren wir nunmehr Schritt für Schritt.

Weitere Informationen: www.bmu.de/39875

Was machen wir aktuell?

Um das integrierte Energie- und Klimaprogramm umzusetzen, verabschiedete die Bundesregierung am 5. Dezember 2007 ein umfangreiches Aktionspaket. Es enthält u. a. folgende Maßnahmen:

1. Steigerung der Energieeffizienz

- **Mehr Kraft-Wärme-Kopplung:** Bis 2020 verdoppeln wir den Anteil dieser hocheffizienten Anlagen bei der Stromerzeugung. Er steigt damit auf etwa 25 %. Dient die Novelle des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes, das den Bau neuer KWK-Anlagen fördert.
- **Mehr Energieeinsparung bei Gebäuden:** Wir verschärfen unsere Energieeinsparverordnung. Im ersten Schritt sollen ab 2009 neue Gebäude 30 % weniger Energie verbrauchen als bisher. In einem zweiten Schritt 2012 wollen wir eine weitere Minderung um 30 % erreichen. Dann werden Häuser nur noch 3 Liter Heizöl pro qm und Jahr verbrauchen. Die energetische Sanierung von bestehenden Gebäuden fördern wir mit mehr als 1,4 Mrd. Euro jährlich.

- **Liberalisierung des Messwesens:** Wir ermöglichen lastabhängige, zeitvariable Stromtarife und fördern innovative Messverfahren. Dadurch können Verbraucher Energiekosten sparen. Gleichzeitig wird der Kraftwerkspark besser ausgelastet. Als Folge erhöht sich seine Effizienz.
- **Saubere Kraftwerke:** Für den Stickoxidausstoß neuer Kraftwerke legen wir ambitionierte Standards fest. Dadurch arbeiten neue Kraftwerke nicht nur effizienter, sondern auch sauberer als bereits bestehende Anlagen.
- **Energieeffiziente Produkte und Dienstleistungen:** Die öffentliche Beschaffung ist ein wichtiger Markt, um energieeffiziente Produkte und Dienstleistungen zu fördern. Daher beschloss die Bundesregierung Leitlinien zur umweltfreundlichen und energieeffizienten Beschaffung. Auf diese Weise geht sie mit gutem Beispiel voran. Zugleich sparen wir so Geld für Strom und Brennstoffe.

2. Ausbau der erneuerbaren Energien

- **Erneuerbare-Energien-Gesetz:** Wir steigern den Anteil der erneuerbaren Energien im Strombereich von derzeit ca. 13 % auf 25 bis 30 % im Jahr 2020. Hierzu werden wir die Offshore-Nutzung der Windenergie massiv ausbauen.
- **Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz:** Im Bereich Wärme bieten erneuerbare Energien ein großes Potenzial, um fossile Brennstoffe zu sparen und das Klima zu schützen. Daher erhöhen wir den Anteil der erneuerbaren Energien an der Wärmeherzeugung: von derzeit 6 % auf 14 % im Jahr 2020. Hierzu verpflichten wir Hauseigentümer, bei Neubauten erneuerbare Energien zu nutzen. Zudem stellen wir 2008 350 Mio. Euro, ab 2009 500 Mio. Euro für Förderprogramme bereit.
- **Biogas:** Wir sorgen dafür, dass Biogas verstärkt in das Erdgasnetz eingespeist wird. Bis 2030 ist hier ein Anteil von 10 % möglich.
- **Stromnetze:** Wir verbessern die rechtlichen Voraussetzungen für den Ausbau der Stromnetze. Damit sichern wir einen stabilen Netzbetrieb sowie den reibungslosen Ausbau der erneuerbaren Energien.

3. Mehr Klima- und Ressourcenschutz beim Verkehr

- **Kfz-Steuer:** In Deutschland wird sich die Kfz-Steuer künftig nach den CO₂-Emissionen richten. Und nicht mehr nach dem Hubraum.
- **Energieverbrauch der Pkw:** Verbraucher sollen den Energieverbrauch eines Fahrzeugs auf den ersten Blick erkennen. So erfahren sie schon beim Kauf, welche Spritkosten auf sie zu kommen. Zudem können sie die Effizienz verschiedener Modelle leichter vergleichen. Um dies zu erreichen, ändern wir die Verordnung zur Kennzeichnung des Pkw-Energieverbrauchs.
- **Mauthöhe:** Wir entlasten künftig saubere Fahrzeuge. Fahrzeuge mit höheren Emissionen belasten wir dagegen stärker.
- **Biokraftstoffe:** Wir erhöhen den Anteil der Biokraftstoffe bis 2020 auf 20 Volumenprozent (= 17 % energetisch). Hierfür sorgt die Novelle des Biokraftstoffquotengesetzes. Die Nachhaltigkeitsverordnung stellt sicher, dass die hierfür benötigte Biomasse nachhaltig hergestellt wird.

Weitere Informationen:

www.erneuerbare-energien.de, www.bmu.de/energieeffizienz

Was machen wir noch?

Im Januar 2005 startete der Emissionshandel. Seither brauchen Energieerzeuger und energieintensive Industrien für jede Tonne CO₂, die sie emittieren, eine Berechtigung. Verursachen sie mehr Emissionen, als ihnen zusteht, müssen sie zusätzliche Zertifikate erwerben. Schöpfen sie dagegen ihre Verschmutzungsrechte nicht aus, können sie die überzähligen verkaufen und Gewinn machen. Auf diese Weise bekommen Treibhausgase einen Preis und Unternehmen einen Anreiz, ihre Emissionen zu senken. Neu ist: Für den Zeitraum 2008 bis 2012 haben wir beim Emissionshandel die Klimaschutzziele erheblich verschärft. So erhalten die alte Kraftwerke in Deutschland ab 2008 rund 30 % weniger Emissionsrechte, als ihr aktuelles Emissionsniveau beträgt. Zudem werden 10 % der Zertifikatsmenge versteigert. Dadurch steigt der Anreiz weiter, in innovative Kraftwerkstechnologien zu investieren. Gleichzeitig stellen wir so sicher, dass bei der Modernisierung unseres Kraftwerksparks nur

höchst effiziente Anlagen ans Netz gehen. Hinzu kommen weitere Schritte: Mit der ökologischen Steuerreform haben wir von 1999 bis 2003 die Energiesteuern schrittweise erhöht. Der Erfolg: Die CO₂-Emissionen sowie der Energieverbrauch sanken um 2,4 %. Weiterhin fördern wir den öffentlichen Nahverkehr mit insgesamt 1,7 Milliarden Euro jährlich. Insgesamt investiert die Bundesregierung pro Jahr rund 11 Milliarden Euro in den Klimaschutz, u .a. für die Förderung der Erneuerbaren Energien und der Kraft-Wärme-Kopplung sowie zur Steigerung der Energieeffizienz.

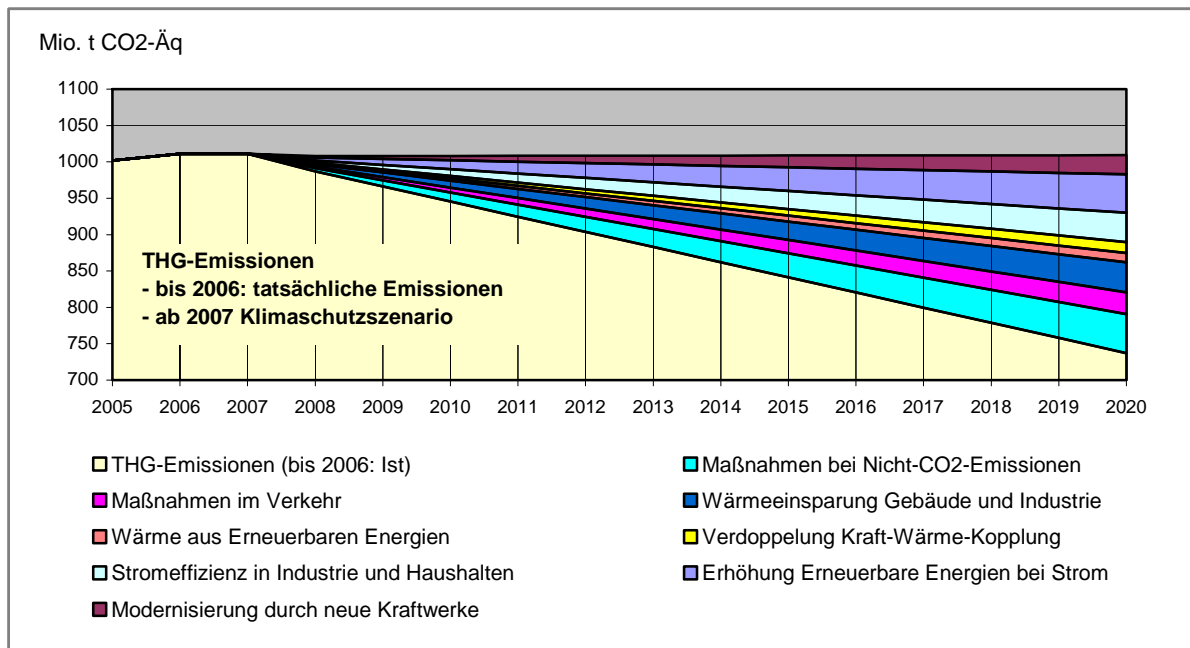
Weitere Informationen:

www.bmu.de/emissionshandel, www.bmu.de/2508, www.bmu.de/40417

Was bewirken diese Maßnahmen für den Klimaschutz?

Gute Politik legt Rechenschaft ab. Daher erarbeiten alle beteiligten Ministerien alle zwei Jahre einen Fortschrittsbericht. Darin beschreiben sie, wie die einzelnen Maßnahmen des Programms wirken. Ebenso welchen Erfolg das Energie- und Klimapaket insgesamt hat. Grundlage hierfür sind Erhebungen unabhängiger Gutachter. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass Deutschland seine zugesagten Klimaziele erreicht. Bereits vorab hat das Umweltbundesamt berechnet, wie das Integrierte Energie- und Klimaprogramm der Bundesregierung wirkt. Das Ergebnis: Wenn wir alle Maßnahmen konsequent umsetzen, verringern wir bis 2020 unsere Treibhausgasemissionen um knapp 220 Millionen Tonnen CO₂. Gegenüber 1990 bedeutet diesen ein Rückgang um mehr als 36 %. Damit sind wir unserem 40 %-Minderungsziel bereits sehr nah.

Grafik: Maßnahmen auf dem Weg zu - 40% Treibhausgasemissionen bis 2020



Weitere Informationen: www.bmu.de/40260

Was kosten diese Maßnahmen? Wie hoch ist der ökonomische Gewinn?

Im Auftrag des Umweltbundesamtes hat ein Gutachterteam Kosten und Nutzen des Energie- und Klimaprogramms berechnet. Hierzu hat es die wichtigsten Maßnahmen bezüglich Programm-, Investitions- sowie eingesparte Energiekosten analysiert. Als Zwischenergebnis ist klar: Die Mehrzahl der untersuchten Maßnahmen spart Kosten. Im Jahr 2020 betragen die jährlich berechneten Investitionskosten 31 Milliarden Euro. Demgegenüber stehen Energieeinsparungen in Höhe von 36 Milliarden Euro. Unter dem Strich ist dies ein Gewinn von rund 5 Milliarden Euro im Jahr 2020. Dieser könnte sich noch weiter erhöhen. Der Grund: Die Studie basiert auf moderaten Öl- und Gaspreisen, nämlich 65 Dollar pro Barrel. Tatsächlich sind bereits heute höhere Preise Realität.

Weitere Informationen: www.bmu.de/40260

Fazit

Deutschland ist auf dem Weg in eine energieverträgliche Zukunft. Wir bleiben weiterhin Vorreiter beim Klimaschutz. Mit unserem Energie- und Klimaprogramm ergreifen wir wirksame Maßnahmen, um unsere ehrgeizigen Minderungsziele zu erreichen. Damit werden wir unserer globalen Verantwortung gerecht. Gleichzeitig sind wir überzeugt: Klimaschutz ist Motor für Fortschritt und Innovation. Er geht Hand in Hand mit Wachstum und Wohlstand. Diesen Beweis treten wir an.